

# Auf der bildlichen Suche nach innerer Schönheit

**AUSSTELLUNG** Malerische Werke des Berliners Markus Sixay im Oldenburger Kunstverein

VON ISABELLE BHUIYAN

**OLDENBURG** – Kein Kommentar. Sowohl der Berliner Künstler Markus Sixay (33) als auch seine titellosen Bilder hüllen sich in Schweigen. Sixay spreche nicht gern über seine Kunst, sagt Melanie Kahl vom Oldenburger Kunstverein.

Durch die Distanz zum Betrachter schafft der Künstler interpretationsfreie Illusionsräume, in denen jeder seinen individuellen Zugang zu den Werken findet.

Ursprünglich ist Sixay gesellschaftskritischer Installationskünstler, der mit verschiedenen Materialien und Medien arbeitet. In Oldenburg präsentiert Sixay erstmals reine Malerei, die an Vielschichtigkeit nichts einge-



Sixay-Werk REPRO:KUNSTVEREIN

## INFORMATIONEN

Die Schau ist noch bis zum 20. Juli im Oldenburger Kunstverein (Damm 2a) zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags 14-17 Uhr, sonnabends und sonntags 11-17 Uhr.

@ Infos unter:  
[www.kunstverein-oldenburg.de](http://www.kunstverein-oldenburg.de)

büßt hat. Den Besucher erwartet ein neuer Aspekt seines Schaffens.

Die 39 Bilder sind ein mal einen Meter groß, knalligbunt und sehr abstrakt. Darüber hinaus sind die Acryl- und Ölgemälde so neu, dass sie „teilweise noch nass waren, als sie aufgehängt wur-

den“, erinnert sich Kahl. Aber die verlaufene Farbe, die bei vielen Bildern noch fast von der Leinwand zu tropfen scheint, ist Konzept. Sie dokumentiert die lakonisch-verspielten Experimente eines Künstlers, der sich auf die Suche nach innerer Schönheit und ausgewogener Komposi-

tion begibt. Dabei darf ruhig mal etwas aus dem konventionellen Rahmen fließen.

Die Reiseroute führt den neugierigen Entdecker in verschiedene Epochen der Kunsthistorik. Sixay zitiert und macht Anspielungen.

Dabei scheint er sich an den Großen zu orientieren: Zufällige Farbspritzer und wirre Linienführung stehen in unmittelbarer Tradition des Action-Painters Jackson Pollocks (1912–1956) und des Dadaismus.

Die zum Teil fast unbelmalte Leinwand, das einfache Präsentieren des Gegenstandes, erinnert das kunsthistorisch geschulte Auge an die Ready-mades von Marcel Duchamp (1887–1968). Abgerundete Spiralen wiederum zei-

gen malerische Züge des Künstlers Friedensreich Hundertwasser (1928–2000).

Trotz unzähliger Referenzen hat er einen eigenen Stil entwickelt: Grelle und zarte Töne vermischen sich und schaffen faszinierende Tiefenräume und Kontraste. Scheint der Blick noch eben durch ein grün-gläsernes Fenster zu gehen, wird das Auge im nächsten Moment von einem neonfarbenen Bild geblendet.

Mittels verschiedener Maltechniken erscheint jedes Quadrat in einem originellen Licht. Sixay ist vielleicht nicht ein Mann großer Worte – aber er hat eine fast kindliche Fantasie und kann diese auch noch in letzter Sekunde in außergewöhnliche Farb-Improvisationen umsetzen.